

Zwei Bücher, die jeden Steuerzahler interessieren:

Die Krisensteuer

nach der Notverordnung vom 5. Juni 1931

Gemeinverständlich für die Praxis erläutert von

Dr. Pißel

und

Dr. Koppe

Ministerialrat im Reichsfinanzministerium, Berlin

Rechtsanwalt, Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung“, Berlin

Bei den Lohnsteuerpflichtigen setzt die Krisenlohnsteuer bereits am 1. Juli ein, bis dahin müssen sich die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer eingehend über die neuen Vorschriften unterrichten. Diesem Zwecke dient die Broschüre über die Krisensteuer im besonderen. Sie bringt die inzwischen ergangenen Durchführungsbestimmungen über die Erhebung der Krisenlohnsteuer. Daneben erläutert sie auch die Vorschriften über die Veranlagung der Krisensteuer der Veranlagten, die sich auch schon im Laufe der Monate August und September durch Zusendung eines Vorauszahlungsbescheides auswirken.

Umfang 107 Seiten

Preis kart. 2.70 RM

(Z)

Die Dritte Notverordnung

(Zweite Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen) vom 5. Juni 1931

Mit einer gemeinverständlichen, systematischen Einführung herausgegeben von

Dr. Fritz Koppe,

Rechtsanwalt, Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung“, Berlin

Umfang 125 Seiten

Preis kart. 2.20 RM

Die Not der deutschen Wirtschaft hat diese 3. und einschneidendste Notverordnung gebracht. Am umstrittensten ist die Krisensteuer sowie die abermalige wesentliche Kürzung der Beamtengehälter. Weiterhin bringt sie Änderungen betr. der Umsatzsteuer, für das Steuervereinheitlichungsgesetz, die Bürgersteuer, die Tabak- und Zuckersteuer sowie die Lohnsteuer-Erstattungen. Daneben enthält sie wichtige Vorschriften über die Wohnungswirtschaft, Zinszuschüsse und Aufwertungs-Zinszuschläge, ferner über Aktienrecht, über die Arbeitszeit usw. Zum Teil sind die Vorschriften bereits in Kraft getreten, zum Teil gewinnen sie am 1. Juli Bedeutung. Fast jeder Steuerzahler wird durch die neuen Vorschriften schwer getroffen, so daß eine umgehende Einarbeitung in die neue Materie geboten ist.

Legen Sie die billigen Hefte reichlich in die Auslagen, das Thema ist überall Gesprächsstoff!

(Z)

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W10, Wien I